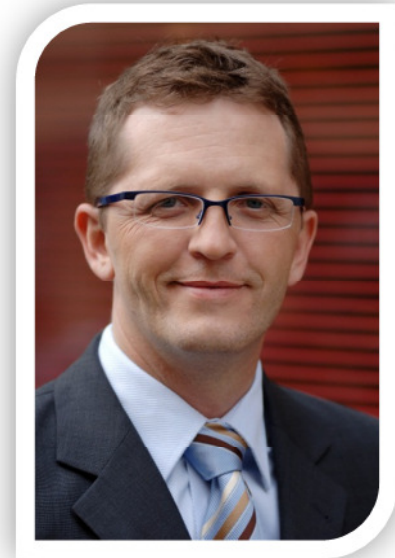


Hans-Jörg Paul, B.A.

Master-Studierender „Facility- &

Immobilienmanagement“ (Jg. 2010)

Projektleiter bei der Immobilien Vorsorge GmbH in Innsbruck



1. Warum haben Sie sich für den Master-Studiengang Facility- & Immobilienmanagement entschieden? Was macht ihn für Sie besonders?

Der Masterstudiengang war die logische Weiterführung des Bachelorstudiengangs. Entscheidend war auch die Teilung in eine Immobilien- und Facilitymanagement Vertiefung. Da ich im Bauträgerbereich arbeite, habe ich mich bewusst für die Immobilien Richtung entschieden. Besonders attraktiv machen den Studiengang die verschiedenen Fächer. Hier bekommt man einen fachkundigen Einblick in die Bereiche Immobilien Finanzierung, Projektentwicklung und vor allem werden die rechtlichen Aspekte intensiv behandelt.

2. Welche Lehrveranstaltungen haben Sie bisher besucht und was haben Sie dabei gelernt?

Die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang decken bereits ein sehr breites Spektrum ab. Man darf nicht vergessen, dass dieser Studiengang auch „Quereinsteiger“ eine Ausbildung als Facility- und Immobilienmanager ermöglicht. Im Masterstudiengang habe ich z.B. bereits eine Lehrveranstaltung im Bereich der Immobilienprojektfinanzierung besucht. Einiges wusste ich bereits aus meiner beruflichen Erfahrung, jedoch wurden uns hier zu Beispiel alternative Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Vermittlung dieses „Zusatzwissens“, dank der hochkarätigen Vortragenden, stärkt einen natürlich auch Beruflich wenn man Finanzierungsgespräche mit der Bank führt.

3. Haben Sie bereits an einem Projekt mitgearbeitet? Worum ging es dabei? Was haben Sie dazu beigetragen?

Wir sind gerade mitten in der Vorbereitungsphase für ein neues Projekt. Wir untersuchen für einen europaweit tätigen, österreichischen Immobilieninvestor die Immobilienmärkte in Wien sowie in weiteren ausgewählten osteuropäischen Metropolen anhand wissenschaftlicher Kriterien. Ziel dieser Studie ist Handlungsempfehlung für Immobilieninvestitionen (Standorte und Immobilientypen). Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Studie beim Auftraggeber präsentiert.

4. Inwieweit ist es Ihrer Meinung nach möglich, Job, Studium und Privatleben zu vereinbaren?

Das Wichtigste vorweg – es lässt sich vereinbaren! Jedoch bedarf es einen Partner / eine Familie die sehr viel Verständnis mitbringt. Natürlich leiden auch die sozialen Kontakte etwas darunter. Es handelt sich jedoch um einen überschaubaren Zeitraum. Ein Rat an alle „Einsteiger“, besprechen Sie den notwendigen Zeitaufwand unbedingt mit Ihrer Familie / Ihrem Partner.

5. Welche Karrierechancen erwarten Sie sich durch Ihr Master-Studium?

Der Masterstudiengang ist die Spezialisierung des Bachelorstudiums. Die Studenten erhalten eine Zusatzqualifizierung. Durch die fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung ergeben sich sehr viele neue Berufschancen. Jeder Absolvent festigt natürlich auch seine Position bei seinem derzeitigen Arbeitgeber. Als berufsbegleitender Student „spürt“ man natürlich auch die Anerkennung vom Chef. Es wird honoriert, dass man sich am Abend und am Wochenende weiterbildet. Diese Zielstrebigkeit und Ausdauer wird natürlich auch sehr oft mit einem beruflichen Aufstieg bzw. finanziell belohnt. Ich sehe meine berufliche Zukunft sicher weiterhin im Bauträgerbereich. Eventuell mit einer Spezialisierung auf Projektentwicklung und Bewertungen.

März 2011